

FLEXIBEL ARBEITEN DIE HOMEOFFICE-REGELUNGEN IM ÜBERBLICK

» Jetzt informieren!



Mode und Bekleidungstechnik - Wien

Fachbegriffe mit B

Aus dem Lexikon der Mode und Bekleidungstechnik

[Zurück zur Übersicht](#)

Baby-Doll

Kurzes Hängerkleidchen/Nachthemd in der A-Linie der 60er Jahre

Babycord

leichter Cord mit sehr feinen Rippen

Bäckerkaro

Zweifarbiger, mit ca. 3 cm Musterumfang, sehr großes Blockkaro (doppelt so groß wie Vichy-Karo) Auch: Bistro-Karo oder Tischtuchkaro

Badge

Modebrosche in Form eines großen Knopf mit kurzem, meist humorigem Text oder Bild.

Baggy-Pants

Zu weit und zu lang geschnittene, sackartig auf der Hüfte hängende Hosenform

Bahnenrock

Aus mehreren Einzelbahnen bestehender Damenrock

Bajaderenstreifen

Bordürenbreit rapportierende, aus vielen Farben zusammengefügte Querstreifen. Farblich meist ungleich abgestuft und oft auch in der Bindungstechnik von der Grundware abweichend

Balconnet

Trägerloser Halbschalen-BH

Ballerina

Den klassischen Ballettschuhen nachempfundene flache, tief ausgeschnittene, jugendliche Sommerschuhe mit oder ohne Knöchelriemen

Ballerina-Länge

Handbreit über dem Knöchel endende Rocklänge

Ballon-Hose

Sehr stark gebauschte, ballonartige Bloomers

Ballonärmel

Ballonförmiger Ärmel der bis zum Ellbogen reicht und hier eng abschließt

Ballonrock

Bauschiger, oval geformter Rock (Bubble-Stil)

Bananenrock

Rock der, in zum Saum breiter werdenden Bahnen, geschnitten wird welche aber schräg verlaufen

Bandana-Technik

Knotenfärbung Auch:Tie-dyeing

Bandanas

Kopftuch, oft mit Batikdruck (=Piratenlook) das nach hinten im Nacken gebunden ist

Bandeau-BH

Bandartiger BH

Bandeau-Oberteil

Trägerloses Bikinioberteil das glatt, gerafft oder vorne in der Mitte geknotet sein kann

Barbour- Jacke

Wetterjacke aus gewachster und imprägnierter Baumwolle. Seit 1890 von engl. Jägern und Fischern als Schlechtwetterjacke getragen - vorzugsweise von Aristokraten. "Barbour" ist eine als "königl. Hoflieferant" mehrmals ausgezeichnete Firma

Barockdessin

Musterung im Kunststil des Barock-Zeitalters. Charakteristisch durch Formenreichtum und üppige Verzierungen

Barockrose

Flach und leicht kantig gezeichnete Rose

Basics (engl.)

Einfache, alltägliche Kleidungsstypen und -formen die zu vielem kombiniert werden können. z.B. T-Shirts, Rollis, Jacken, Hosen, Röcke

Bateau-Ausschnitt

Ovaler, halsferner oder halsnaher, dem Schlüsselbein folgender, Ausschnitt. (von franz. Bateau=Boot)

Bathrobe coat (engl.=Bademantel)

Bequemer, schmal geschnittener Mantel mit Bindegürtel

Batik

Alte handwerkliche Stoffdrucktechnik bei der das Muster, durch Auftragen von Wachs, nach dem Einfärben des Stoffes hell bleibt

Batist

Feines, leinwandbindiges Gewebe aus Baumwolle, Leinen, Wolle oder BW/Polyester

Battle-Dress

Der englischen Pilotenuniform nachempfunden, weit geschnittener, Blouson-Anzug mit großen Brusttaschen, Schulterlaschen und breitem Bund. (von engl. Battle=Schlacht)

Battle-Hose

Hose mit typischen Details des Military-Stils, z.B.seitlichen Blasebalgtaschen

Bavaria-Look

In der Herrenmode Bezeichnung für einen modifizierten alpenländischen Stil. (Bavaria=Frauengestalt als Sinnbild Bayerns)

Beachwear (engl.=Strandmode)

Beaver

Biberpelz, auch filziger Wollstoff. (von engl.Beaver=Biber)

Beflocken

Aufbringen von kurzen Faserflocken auf textiles Trägermaterial

Beleg

In der Mode Besatzstück zur Kanten- und Kragenverarbeitung

Bell Bottoms (engl.=Glockenfüße)

Bezeichnung für Hosen, die bis zum Knie eng sind und dann glockenförmig, zum Saum hin, weiter werden. Typisch dafür: Die Hippie-Hosen der 70er Jahre

Bellshaped (engl.=glockenförmig)

Z.b.Bellshape-Jacke: glockenförmige Jacke in A-Linie

Belseta

Markenname für eine Gruppe von funktionellen Geweben, die auf der Kombination von Mikrofasern und auf starker Schrumpfausrüstung aufbauen. Die hohe Faserdichte sorgt ohne zusätzliches Beschichten für hohen Wasserwiderstand bei gleichzeitig hoher Wasserdampfdurchlässigkeit

Bengali-Streifen

In der Mode Streifen in unregelmäßigen Breiten und Abständen
(Bengale=Angehöriger eines indischen Volksstammes)

Bengaline

popelineartiger Seiden- oder Chemiefasertaft mit deutlichen Querrippen, feiner als Ottoman

Berberfarben

Beige- und Brauntöne wie sie typisch in Berberteppichen zu finden sind.
(Berber=Volk in Nordafrika)

Berberstreifen

Meist zweifarbige, unregelmäßige Streifen in Beige und Braun wie sie die Kaftans der Nordafrikaner (Berber) zeigen

Bergère-Kleid (franz.=Schäferinnen-Kleid)

Kleid mit Details wie Fichu, Schürzenteil, bauschig-einseitig hinaufgerafftem Rock, Unterröcken usw. Nachempfunden der Bürgerkleidung des späten Rokokos

Bermudas

Verkürzte Hosen die knapp über den Knien enden. Nach den Bermuda-Inseln benannt

Beschichtung

Einseitiger Aufstrich von filmbildenden Substanzen auf ein Gewebe oder Gewirke zur Erzielung einer Oberfläche mit bestimmten Gebrauchseigenschaften oder mit einem neuen Warenbild. z.B. Kunstleder, Knautschlack

Between-Länge

Bezeichnung für Jackenlänge. Liegt zwischen langer Jacke und Blousonlänge (ca. 78 cm)

Biba

Ursprünglich der Name einer Londoner Boutique, gegründet 1964 von Barbara Hulanicki. Von dort ausgehend ein Modestil der die frühen 70er Jahre beeinflusste: dünne, langbeinige Mädchen mit schwarzen Augen und Lippen, in düsteren Kleidern, die von Art Nouveau und Art Deco inspiriert waren

Biberlamm

Lammfell, das durch Scheren und Färben das Aussehen des edleren flachen Biberfells erhalten hat

Bicolor

Zweifärbig bzw. Zweifärbigkeit von Garnen, Geweben oder Drucken

Bigshirt (engl.=großzügig geschnittenes, langes Hemd)**Bijoux-Look/Knöpfe**

Kleidungsstücke oder Knöpfe, die mit Perlen und farbigen Steinen dekoriert sind. (von franz.=Schmuck)

Biker-Jacket (engl.=Radlerjacke)**Bikerpants**

Radfahrerhosen. Eng anliegend und kniekurz aus Elastikmaterial

Billettasche

Kleine Tasche oberhalb der rechten Seitentasche am Herrensakko. Oft mit blinder Patte vorgetäuscht

Bisamwamme

Bauchseite des Felles der Bisamratte. Seidig dicht, wird geschoren und gefärbt

Bistro-Karo

Andere Bezeichnung für Bäckerkaro oder Tischtuchkaro. Zweifarbiges, großes Blockkaro

Blackwatch

Original-Schottenkaro in Schwarz/Marine/Dunkelgrün des Regiments der 42nd Black-Watch-Highlanders

Blasebalgtasche

An Uniformen und sportlichen Bekleidungsstücken aufgenähte Tasche mit mittlerer Quetschfalte oder seitlichen Falteneinsätzen, die eine große innere Taschenweite ermöglichen

Blaudruck

Blauer, farbechter Baumwoll-Kreton mit weißen, kleinen Blümchen oder Ranken. Durch Ätz- oder Reservedruck hergestellt

Blaudruck-Dessin

Druckdessin mit weißen, kleinen Motiven auf blauem Fond (siehe auch: Blaudruck)

Blazer (von franz. "blason"=Wappenschild)

urspr. Clubjacke mit großen aufgesetzten Taschen, aufgesticktem Wappen und Metallknöpfen; heute allgemein gebräuchlich für leicht taillierte Jacken mit Reverskragen.

Blockfalten

Blockweise angeordnete Falten

Blockkaros

Sportliche, große und symmetrische Karos aus Blockstreifen gebildet

Bloomers

Sehr weite und bauschige Shorts mit eingezogener Weite in Taille und Hosenlänge. Benannt nach der amerikanischen Frauenrechtlerin Amalia Bloomer

Blouson

Schoppende Jacke mit Bund in Taillen- oder Hüfthöhe

Blouson-Sakko

Mischung zwischen Blouson und Sakko. z.B. Blouson mit Revers

Blusenblazer

Aus leichten, sommerlichen Geweben gefertigter Blazer

Boa

Schlangenförmiger Schal aus Federn oder Pelz

Body

Kurzbezeichnung für Bodysuit. Hautenger Anzug ohne Beine, mit oder ohne Ärmel, ausgeschnitten oder hochgeschlossen, aus elastischem Material (von engl. body=Körper) Auch: Bodyshirt oder Holiday-Shirt

Bodydress

Hautnahes bis -enges (Unter)Kleid, mit oder ohne Ärmel, aus Stretchmaterial

Bodyline/Bodyfashion

Begriff für die körperbetonende Form und Linie der femininen Mode. Diese wird vor allem durch die Verwendung von elastischen Materialien ermöglicht

Bodypainting (engl.=Körperbemalung)**Bodystockings**

Body mit angearbeiteter Strumpfhose. Übersetzt etwa: "Strumpf bis zum Hals" Auch: Leotard oder Jumpsuit

Bodywarmers

Übergilet bzw. ärmelloses Blouson, oft wattiert

Bogie-Trench

Im Stil Humphrey Bogarts gestalteter Trenchcoat

Bolero

1. kurzes, vorne offenes, meist knopfloses Jäckchen
 2. Hut mit rundherum aufgeschlagener Krempe
-

Bondage-Look

Kleidungsstücke aus gekreuzten Bändern, die auf Mousseline oder Tüll aufgearbeitet werden.

Bonded fabrics (engl. textile Verbundstoffe, Multitextilien)

Entstehen durch Kaschieren=nachträgliche Verbindung zweier textiler Flächengebilde mit Hilfe von Klebern (= Bonding)

Boot-Cut (engl. Stiefelschnitt)

Ab dem Knie leicht ausgestellte Hosenform

Bordüren-Druck

Sich wiederholender, streifenartiger oder die Saumbetonung eines Kleidungsstückes bildender Musterdruck

Borkenkrepp

Gewebe mit baumrindenartiger Oberflächenstruktur, die durch Laugieren, Prägen (Gaufrieren) oder seltener durch Verwendung von Kreppgarnen im Schuß erreicht wird

Bottlegreen (engl.=Flaschengrün)**Boubou**

Aus einer lose umgelegten Stoffbahn geschlungenes afrikanisches Gewand

Bouclé (franz. gelockt)

1. Effektgarn mit Schlingen und Knoten
 2. Gewebe oder Gewirke mit strukturierter Optik und höckeriger, noppiger Oberfläche, die unter Verwendung von Bouclégarnen hergestellt werden
-

Boudoir-Stil

Leicht frivole, ultrafeminine Mode. Gekennzeichnet durch geschnürte Corsagen, tiefe Dekolletés, Volants, Rüschen und Transparenz

Bourette

1. unregelmäßige, mittelfeine bis grobe Naturseidengarne
 2. daraus hergestellte Gewebe die noppig und unruhig wirken
-

Bouteille (franz.=Flasche)

Farbbezeichnung für Flaschengrün

Boutonné

Gewebe mit gleichfarbigen oder farblich abgesetzten Noppen, die über das einfarbige Gewebe unregelmäßig verstreut sind = belebte Unis

Boutonner (franz.=zuknöpfen)

Zugeknöpfte oder hochgeknöpfte Kleider. Auch: Nonnenkleider

Bowlingbluse

Gerade geschnittene Reversbluse mit weiten, halblangen Ärmeln und Rückenfallen die Bewegungsfreiheit vermitteln. Oft mit dekorativen Druck-Emblemen am Rücken

Boxcalf

Feines, festes und glattes Kalbleder für Schuhe und Taschen - chrom-gegerbt

Boxer-Shorts

Dem Boxsport entnommene kurze, weite Hose mit Seitenschlitzen

Brassière/Brassière-Top (franz.=Leibchen, Mieder)

Unter der Brust endendes, leibchenartiges Oberteil mit oder ohne Ärmel oder BH

Breeches

Sporthose, deren Form von der Reithose mit Ballon oberhalb des Knies und engem Wadenteil (Stiefel) übernommen wurde

Breitcord

Cordsamt mit breiter Rippe. Auch: Trenkercord oder Kabelcord

Breitschwanz

Fell der Frühgeburt des Karakulschafes. Flaches, kurzes Haar und moiréartige Musterung. Durch das extrem dünne Leder (feinste Fellqualität) lässt sich dieser Pelz wie Stoff verarbeiten

Breitschwanzpersianer

Fell des Karakulschafes mit flach gezogener, zigarrenartig-länglicher Locke. Im Aussehen ähnlich dem Breitschwanz, in Festigkeit, Fellstärke und Strapazfähigkeit eine Persianerqualität

Brettonne-Spitze

Französische Klöppelspitze mit schnurartiger Fortsetzung der Musterformen

Brillantsamt

Samt mit metallisch glitzerndem Garn. Auch: Brillantgarn

Brique (franz.=ziegelrot)

Brisé

Organdykrepp. Voile mit organdyähnlicher Ausrüstung

Broché

Durch Bindungstechnik hervorgerufene Musterung von Geweben. Hergestellt durch zusätzliche Schußfäden die, auf der Rückseite von Muster zu Muster flottierend, anschließend abgeschnitten werden

Broderie Anglaise

Franz. Bezeichnung der Lochstickerei. Auch als Madeira-Stickerei bekannt

Brogue (engl.)

sportlicher, fester Herren-Schnürschuh mit Lochmusterung, urspr. schottischer Golfschuh (entspricht dem bei uns gebräuchlicheren Ausdruck "Budapester")

Brokat (ital.=bestickt)

Großzügig webgemusterter, mit Glanzmaterial durchsetzter, Seidenjacquard

Broken Suit

Sakko und Hose in ähnlichen Farben jedoch in unterschiedlicher Materialstruktur

Broken-Thinking

Ein kalkulierter, raffinierter Bruch in der Zusammenstellung der Teile oder Accessoires innerhalb eines Outfits, z.B.: Lederjacke zum Spitzenrock

Bubble Stil

Stil mit eiförmiger Silhouette oder Details wie z.B. Ballonrock, bauschiger Ärmel (von engl. bubble=Blase)

Buchara

Bekannter Nomadenteppich (Turkmene) mit einer Musterung aus abgezählten, gleichmäßig hintereinanderliegenden, achteckigen Formen. Bordüren aus Sternen, Dreiecken und geometrischen Ranken. Die Grundfarbe ist Rot in verschiedensten Schattierungen (Buchara-Rot)

Buntgewebe

Gewebe die durch verschiedenfarbige Kett- und Schußfäden, die sich farblich auch abwechseln können, gemustert werden

Bure

Derber, rauher Wollstoff mit Meltonausrüstung

<p>Business-Dress (engl.=Geschäftskleidung) Dezente, optisch von der Qualität her, sehr anspruchsvolle Kleidung für berufstätige Frauen und Männer. Auch: Business-Outfit, -Look, -Stil</p> <hr/>
<p>Bustier Anliegendes, leibchen- oder niedrigerartiges Oberteil, knapp bis zur Taille reichend, mit oder ohne Träger</p> <hr/>
<p>Bustier-Kleid Einteiliges Kleid mit Bustierdetail bzw. zweiteiliges Kleid mit Taillen-Dekolleté. Bauch-, nabelfrei</p> <hr/>
<p>Button-Fly Geknöpfter Hosenschlitz. Im Gegensatz zu Zipfly/Zipperfly (mit Reißverschluß). Von engl."button"=Knopf</p> <hr/>
<p>Buttontdown-Kragen Hemdenkragen dessen Kragenspitzen - mit Knopfloch ausgestattet - auf das Hemdvorderteil aufgeknöpft sind</p>

Zurück zur Übersicht

Stand: 20.03.2019